

Iserlohner Kreisanzeiger vom 30.12.2024

Iserlohn

„Haltestelle“ kann bestehen bleiben

Spende von 28 Inner Wheel Clubs ermöglicht den weiteren Betrieb der Wärmestube für drei Jahre

Nina Tripp

Iserlohn. Wenn die Kälte des Winters nicht nur draußen, sondern auch im Leben spürbar ist, wird ein warmer Ort zum Zufluchtsort. Die Wärmestube „Haltestelle“ am Bielestein in Iserlohn bietet Menschen in Not genau das: Wärme, Schutz und menschliche Zuwendung. Dieses wichtige Angebot der Caritas Iserlohn und der Drogenberatungsstelle Iserlohn (Drobs) wäre zum Ende des Jahres 2024 ausgelaufen. Doch dank einer wertvollen Spende der Frauen-Service-Organisation Inner Wheel in Höhe von knapp über 22.000 Euro kann die „Haltestelle“ nun für weitere drei Jahre ihre Türen geöffnet halten.

„Wir sind sehr dankbar, dass dieses wichtige Projekt am Fritz-Kühn-Platz weitergeführt werden kann“, erklärte Viola Herbel, Vorständin des Caritasverbands Iserlohn. Ilona Meuser, Geschäftsführerin der Drobs, zeigte sich ebenfalls erfreut und betonte: „Es ist uns ein Herzensanliegen, diese Wärme und Gemeinschaft auch weiterhin Menschen in Not zugänglich zu machen.“

Sicherer Ort für Menschen in schwierigen Lebenslagen

Inner Wheel ist eine internationale Frauen-Service-Organisation mit über 100.000 Mitgliedern in über 100 Ländern. Die Organisation setzt sich für soziale Projekte und die Förderung von Frauen ein. Liesa Jug, die 2023/24 dem Inner Wheel Distrikt 90 (von Bochum bis Bad Driburg und von Bielefeld bis Meinerzhagen) als Präsidentin vor-



Initiatorin der großzügigen Spendenaktion für die „Haltestelle“ von 22.000 Euro: Inner-Wheel-D 90-Präsidentin Liesa Jug (Mitte) mit Viola Herbel (Vorständin Caritasverband, li.) und Ilona Meuser (Geschäftsführerin Drobs), deren Organisationen die „Haltestelle“ führen.

NINA TRIPP

stand, und sehr viel Herzblut in das Projekt „Haltestelle“ gelegt hat, freut sich über die große Hilfsbereitschaft. 28 Inner Wheel Clubs und Freunde aus ihrem privaten Umfeld unterstützen mit der Spendenaktion eine Gruppe von Menschen in Iserlohn, die sich in einer äußerst schwierigen Situation befinden und

dringend Hilfe benötigen.

Menschen in schwierigen Lebenslagen finden in der „Haltestelle“ einen sicheren Ort, an dem sie sich aufwärmen, ausruhen und neue Kontakte knüpfen können. Neben warmen Mahlzeiten und Getränken erhalten die Besucher auch praktische Hilfe wie Schlafsä-

cke und Winterkleidung. Gerade in den kalten Wintermonaten ist die „Haltestelle“ ein wichtiger Zufluchtsort, der Schutz vor Kälte und Einsamkeit bietet.

Die Streetworker in der Wärmestube kümmern sich mit großem Engagement um die Besucher und bieten ihnen zusätzlich auch

menschliche Wärme. Sie nehmen sich Zeit für Gespräche, hören aufmerksam zu und unterstützen die Menschen dabei, ihre Probleme zu bewältigen und neue Perspektiven zu entwickeln.

„Haltestelle“ wichtiger Teil des sozialen „Quartiers-Netzwerks“

Das „Quartier“ am Bielestein hat sich zu einem wichtigen Netzwerk sozialer Unterstützung in Iserlohn entwickelt. Entstanden ist es aus dem Engagement der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde, die bereits lange vor 2015 mit dem Sozialzentrum Lichtblick, der Jugendbewegung Checkpoint und dem Flüchtlingsnetzwerk Iserlohn gleich mehrere wichtige Anlaufstellen für Menschen in Not schuf.

Diese sozialdiakonischen Initiativen wuchsen kontinuierlich und überschritten die Grenzen regulärer städtischer Kirchenarbeit. Um sie zu bündeln und ihre Arbeit zu fördern, wurde im November 2015 der Verein „Lebenswert“ Iserlohn gegründet. Er fungiert als Dachorganisation für die genannten Projekte. Ergänzt wird das Angebot am Bielestein durch den Laden der Kinderlobby „Neue Brücke“, der bedürftigen Familien Schulmaterialien kostengünstig anbietet.

Durch die großzügige Spende der Inner Wheel Clubs ist die wertvolle Arbeit der „Haltestelle“ für die kommenden drei Jahre gesichert. Dieses Engagement zeigt eindrucksvoll, wie wichtig Zusammenhalt und soziales Handeln sind, um Menschen in Not zu unterstützen und ihnen eine Perspektive zu geben.